

Spagyrik - moderne Pflanzenheilkunde

Ebenso wie die Phytotherapie, die Homöopathie, die Bachblüten, die Schüssler-Salze und die Spurenelemente vereint die Spagyrik Potenziale all dieser Therapien, stellt aber vor allem ein in sich geschlossenes System dar, das sich an der Suche nach der tief liegenden Ursache von Krankheiten orientiert.

Mit dem Wissen der Alchemie (die sog. Mutter der Spagyrik) sind Heilmittel entstanden, die sowohl auf geistiger, seelischer, wie auch auf körperlicher Ebene den Menschen in den Zustand echter Gesundheit führen können.

Das Besondere in der Spagyrik - der Herstellungsprozess:

Die Herstellung der spagyrischen Essenzen nach Dr. Zimpel basiert auf drei wesentlichen Stufen:

Der Gärung, der Destillation und der Veraschung. Damit werden sowohl ätherische Öle (und andere Aromastoffe), als auch pflanzeneigene Mineralstoffe und Spurenelemente gewonnen. Der Vorteil dieser spagyrischen Essenzen besteht demnach darin, dass sie organische und anorganische Stoffe enthalten.

Durch die verschiedenen Herstellungsstufen wird die gesamte Kraft der Pflanze nutzbar gemacht.

So wirken die Pflanzen nicht nur auf der körperlichen Ebene, sondern auch auf der seelisch-geistigen Ebene und somit energetisch.

Spagyrik bedeutet ursächliche Behandlung:

Die Ursache von bestimmten Beschwerden muss sich nicht immer an der Körperstelle befinden, an der sich die Symptome bemerkbar machen. Im folgenden Abschnitt soll anhand von einigen Beispielen gezeigt werden, welche Zusammenhänge zwischen verschiedenen Organsystemen im Körper bestehen und welchen Einfluss emotionale, seelische Leiden auf die körperliche Gesundheit haben.

Bereits in der chinesischen Medizin wird die Verbindung zwischen Gebärmutter und Schilddrüse beschrieben. Die Schilddrüse gilt als das „Auge“ der Gebärmutter. So kommt es nicht selten nach einer Erkrankung der Gebärmutter zu Funktionsstörungen der Schilddrüse.

Kopfschmerz kann beispielsweise ein Zeichen für eine zu hohe Leberbelastung oder hormonelle Störungen sein (z.B. Unverträglichkeit gegenüber hormonellen Verhütungsmitteln).

Ein Mangel an bestimmten Mineralien im Körper, zum Beispiel Eisenmangel, kann aufgrund einer übermäßigen Belastung durch Schwermetalle hervorgerufen werden.



Die Haut ist nicht nur unser größtes Ausscheidungsorgan, sondern ist auch der Spiegel unseres seelischen Wohlbefindens. Unverarbeitete seelische Belastungen, wie z.B. die Trennung einer nahe stehenden Person, können sich in Form eines Ekzems oder Schuppenflechte manifestieren.

Verstopfung kann nicht nur aufgrund von Darmträgheit auftreten, sondern kann auch vorliegen, wenn eine Person im übertragenen Sinne des Wortes nicht „loslassen“ kann.

Gerade bei chronischen Krankheiten hat sich die Spagyrik nach Dr. Zimpel bestens bewährt. Auch bei Langzeiteinnahme sind bisher keine unerwünschten Nebenwirkungen beobachtet worden. Aufgrund des spezifischen Herstellungsverfahrens und bei Respektierung der vorgeschriebenen Einnahmedosierung sind diese Heilmittel im Normalfall sehr gut verträglich.

Spagyrik bei prophylaktischen Maßnahmen:

Die Spagyrik nach Dr. Zimpel ist gut geeignet, die körpereigenen Abwehrkräfte zu steigern, ob nun aus prophylaktischen Gründen und/oder als begleitende und unterstützende Maßnahme bei der Behandlung bestimmter Krankheiten und Krankheitsbilder. Durch das individuelle Rezeptieren hat der darin geschulte Therapeut mit der Spagyrik eine enorme Bandbreite an Therapieoptionen. Die Medizin der nächsten Jahre muss sich immer mehr auf die Individualität der Patienten einstellen – Allheilmittel gibt es leider nicht – die spagyrische Pflanzenheilkunde ist diesen Herausforderungen gewachsen.

Ein häufig verordneter spagyrischer Heilkomplex soll das verdeutlichen:

YICATCHY – engl. für: „Why I catch you?“ und soll dem Patienten helfen, den Sinn der Krankheit zu verstehen, verantwortungsbewusst und zum Akteur der eigenen Heilung werden. Der Patient soll sein Leben wieder in die eigenen Hände nehmen.

Die Pflanzen des Komplexes im Einzelnen:

Y = Yohimbé (Kraft und Stärke für den Neubeginn)

I = Iris ((die Schwertlilie; öffnet den Blick, um besser in die Zukunft sehen zu können)

C = Carduus marianus (Mariendistel, Leberzellschutz und Elimination alter Blockaden)

A = Achillea millefolium (die Schafgarbe; unterstützend zur Ausleitung, regelt den Hormonstoffwechsel)

T = Tilia (unterstützt die Verdauung und Ausleitung, hilft aber auch dabei, Strategien zu entwickeln)



C = China (die Chinarinde, unterstützt unsere Potenziale, gibt Energie und reguliert Verdauung)

H = Humulus lup. (der Hopfen; Nerven und Hormone regulierend, erlaubt Weiterentwicklung in neuer Dynamik)

Y =Yohimbé (s. oben, Gleichgewicht von Yin & Yang)

„Der Weise braucht nicht krank gewesen zu sein, um den Wert der Gesundheit zu erkennen.“

(Arabisches Sprichwort)

Glück und Gesundheit wünscht

Heilpraktiker Ralf Wiecker

Schloßstr. 20 • 32108 Bad Salzuflen

Tel.: 96 90 48 • Web: www.naturheilpraxis-wiecker.de

